

VERANSTALTUNGEN IM APRIL

DONNERSTAG

05.

DONNERSTAG, 19.30 UHR | STUTTGART
GENERATIONENHAUS HESLACH (GROSSER SAAL), GEBRÜDER-SCHMID-WEG 13, 70199 STUTTGART

Vortrag/Diskussion
ANTIZIGANISMUS - EINE GESCHICHTE DER DISKRIMINIERUNG
Mit Markus End

In der Veranstaltung werden die Hintergründe des Antiziganismus diskutiert und die Geschichte und gegenwärtige Praxis der Diskriminierung von Roma, Sinti und anderen als «Zigeuner» verfolgten Gruppen und Individuen in Deutschland und Europa aufgezeigt.

Markus End ist Politikwissenschaftler und Doktorand an der TU Berlin/Zentrum für Antisemitismusforschung, Arbeitsschwerpunkt Antiziganismus.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Mauthausen Komitee Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

12.

DONNERSTAG, 19.00 UHR | TÜBINGEN
EPPLEHAUS, KARLSTR. 13, 72072 TÜBINGEN

Vortrag/Diskussion
EIN «PLATZ AN DER SONNE». DEUTSCHER KOLONIALISMUS UND SEINE NACHWIRKUNGEN
Mit Lucius Teidelbaum

Im Vortrag soll dargestellt werden, wie sich der Kolonialismus herausbildete bzw. was das überhaupt ist und wie die koloniale Expansion begründet wurde. Es soll gezeigt werden wie sich der Kolonialismus auf die Unterdrückten auswirkte und in der Rückwirkung auch die Kultur und Politik des kolonialen «Mutterlandes» beeinflusste. Mit dem Verlust der Kolonien 1918 endete aber nicht der Kolonialismus in Deutschland. Die Auswirkungen der Kolonial-Ära, z.B. auf den Rassismus, prägen auch die postkoloniale Zeit und das bis heute.

Lucius Teidelbaum ist Historiker aus Tübingen.

Veranstaltung von INPUT Tübingen im Rahmen des Jugendbildungsprogramms der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DIENSTAG

17.

DIENSTAG, 19.00 UHR | STUTTGART
WÜRTTEMBERGISCHER KUNSTVEREIN (GLASTRAKT), SCHLOSSPLATZ 2, 70173 STUTTGART

Film/Podiumsdiskussion
ALS DER STAAT ROT SAH... EIN FILM- UND DISKUSSIONSABEND 40 JAHRE NACH DEM RADIKALENERLASS
Mit Irene Junge, Tom Jung, Roswitha Rockenbauch, Hermann Wilhelm, Hermann G. Abmayr

Infolge des Radikalenerlasses im Jahr 1972 durchleuchtet der Verfassungsschutz 3,5 Millionen Bewerber für den Öffentlichen Dienst, vor allem Lehrerinnen und Lehrer. 1.250 werden nicht in den Staatsdienst übernommen. Auch dem heutigen Grünen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann drohte ein Berufsverbot. Viele Menschen kritisierten damals die Berufsverbote, auch Künstler wie Alfred Hrdlicka und KRH Sonderborg, die an der Stuttgarter Kunstakademie unterrichtet haben.

Begrüßung: Hans D. Christ, Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Film: «Als der Staat rot sah – Justizopfer im Kalten Krieg». Dokumentarfilm von Hermann G. Abmayr (WDR, 45 Minuten)

Diskussionsrunde mit Betroffenen: Irene Junge, Lehrerin | Tom Jung, Jurist | Roswitha Rockenbauch, Regierungsbaumeisterin Hermann Wilhelm, ehemals Vorsitzender der GEW Kreis Stuttgart

Veranstaltung in Kooperation mit DGB Region Nordwürttemberg, GEW Kreis Stuttgart, ver.di Bezirk Stuttgart, Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein, Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen, Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

MITTWOCH

18.

MITTWOCH, 19.00 UHR | STUTTGART
VHS / TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ, ROTEBÜHLPLATZ 28, 70173 STUTTGART

Vortrag/Diskussion
GUERNICA ODER DER BEGINN DES ZWEITEN WELTKRIEGS. ÜBER DIE LÜGE IN ZEITEN DES KRIEGES
Mit Dr. Hannes Heer

In der Geschichtsschreibung über die Zerstörung Guernicas am 26. April 1937 dominieren immer noch die Legenden. Aufgrund bisher unbekannter Dokumente aus dem Stab der Legion Condor, der Aussagen italienischer Piloten und baskischer Augenzeugen gelingt es Hannes Heer erstmals, den exakten Ablauf des Bombardements und vor allem dessen strategischen Ziele zu rekonstruieren.

Die Veranstaltung eröffnet die **Ausstellung «75 Jahre Guernica»**, die vom 18.04. bis zum 11.06. in den Räumen der VHS Stuttgart gezeigt wird.

Hannes Heer ist Historiker und ehemaliger Leiter der Ausstellung «Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944». Er wurde 1997 mit der Carl-von-Ossietsky-Medaille ausgezeichnet.

Veranstaltung in Kooperation mit Buch und Plakat - Antiquariat, VHS Stuttgart, VVN-BdA Baden-Württemberg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DONNERSTAG

19.

DONNERSTAG, 19.00 UHR | MANNHEIM
JUZ «FRIEDRICH DÜRR» IN SELBSTVERWALTUNG, KÄTHE-KOLLWITZ-STR. 2-4, 68169 MANNHEIM

Vortrag/Diskussion
LINKE THEORIE UND KRITIK DES STAATES

Wenn es um Politik geht, geht es meistens ziemlich schnell auch um den Staat. Über kaum ein anderes Thema wird häufiger direkt oder indirekt gestritten. Im Vortrag soll deshalb in die Begriffe und Fragestellungen kritischer, vornehmlich marxistischer, Staatstheorie auch für EinsteigerInnen verständlich eingeführt und verdeutlicht werden, warum diese für eine Kritik der bürgerlichen Gesellschaft notwendig ist.

Veranstaltung von INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

FREITAG

20.

SAMSTAG

21.

SONNTAG

22.

FREITAG, 19.00 - 21.00 UHR / SAMSTAG, 10.00 - 18.00 UHR / SONNTAG, 10.00 - 13.00 UHR | STUTTGART
ROSA LUXEMBURG STIFTUNG, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

Workshop
GEMEINSAM VISIONEN UND ZIELE ENTWICKELN UND VERWIRKLICHEN. EINFÜHRUNG IN DIE SOZIOKRATISCHE ORGANISATIONSMETHODE
Mit Isabell Dierkes

Die Soziokratische Kreisorganisationmethode bietet für Organisationen aller Art eine Reihe bestimmter Verfahren, um auf der Basis von Gleichwertigkeit unser Zusammenarbeiten und unser Zusammenleben zu steuern. Sie werden im Training diese Verfahren kennenlernen. Darüberhinaus werden Sie lernen, wie Sie in heterogenen Gruppen die eigene Vision, die eigene Rolle und konkrete Ziele entwickeln können.

Isabell Dierkes ist Trainerin der soziokratischen Organisationsmethode und lebt in Bad Salzfluren.

Anmeldung erbeten

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

DIENSTAG

24.

DIENSTAG, 19.00 UHR | STUTTGART
VHS / TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ, ROTEBÜHLPLATZ 28, 70173 STUTTGART

Vortrag/Diskussion
IM ALLEINGANG ODER GEMEINSAM AUS DER KRISE - GIBT ES NATIONALSTAATLICHE AUSWEGE?
Mit Prof. Elmar Altvater

Globale Regulierung der Wirtschaft war ein Konzept, das nach dem Ende der Blockkonfrontation in den 1990er Jahren als «Global Governance» entwickelt wurde. Politik sollte global abgestimmt sein. Seit Ausbruch der Finanzkrise und besonders seit ihrer Transformation in die Eurokrise werden jedoch wieder nationalstaatliche Auswege gesucht, in der Wissenschaft ebenso wie in der Politik (z.B. Mitgliederentscheid für oder gegen den «Euro-Rettungsschirm» in der FDP).

Ist dies ein Holzweg oder ein Königsweg oder weist uns die Internationalisierung der Protestbewegung gegen Wallstreet, die Banken und den Kapitalismus eine sinnvolle Perspektive?

Elmar Altvater ist ehemaliger Professor für Politikwissenschaft am Otto-Suhr-Institut der FU-Berlin und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von attac.

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Stuttgart und attac Stuttgart

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

MITTWOCH

25.

MITTWOCH, 20.00 UHR | STUTTGART
VHS / TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ, ROTEBÜHLPLATZ 28, 70173 STUTTGART

Vortrag/Diskussion
SCHRIFTSTELLER UND DER SPANISCHE BÜRGERKRIEG
Mit Robert Tetzlaff

Ob Pablo Neruda, Ernest Hemingway, Ludwig Renn, George Orwell oder André Malraux: ab 1936 unterstützten zahllose Schriftsteller aus aller Welt die Spanische Republik in ihrem Kampf gegen den Faschismus. Die Veranstaltung widmet sich diesem Aspekt internationaler Solidarität im Spanischen Bürgerkrieg.

Veranstaltung in Kooperation mit Buch und Plakat - Antiquariat, VHS Stuttgart, VVN-BdA Baden-Württemberg

Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de

<p>FREITAG 27.</p>	<p>FREITAG, 20.00 UHR STUTTGART DGB-HAUS (KLEINER SAAL), WILLI-BLEICHER-STRASSE 20, 70174 STUTTGART</p> <p>Vortrag/Diskussion STRUKTUREN UND IDEOLOGIE DES RECHTSPOPULISMUS IN UNGARN Mit Magdalena Marsovszky</p> <p>In den zwei Jahren seit dem Wahlsieg der völkischen Regierungskoalition in Ungarn sind unter Anderem ein neues Medien-gesetz, eine neue Verfassung, eine neue, so genannte Roma-Integrations-Strategie ins Leben gerufen, bzw. verabschiedet worden. Im Vortrag werden die dahinter stehende rechtspopulistische Ideologie und ihre Strukturen untersucht.</p> <p>Magdalena Marsovszky ist Kulturwissenschaftlerin und Lehrbeauftragte in Fulda. Sie ist Vorstandsmitglied der neu gegründeten «Bürgerrechtsbewegung für die Republik» in Ungarn, die sich vor allem für Roma einsetzt.</p> <p><i>Veranstaltung von INPUT Stuttgart im Rahmen des Jugendbildungsprogramms der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Kooperation mit dem DGB Stuttgart und dem Freien Radio für Stuttgart</i></p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>FREITAG 27.</p>	<p>FREITAG, 20.00 UHR ULM VOLKSHOCHSCHULE / EINSTEINHAUS, KORNHAUSPLATZ 5, 89073 ULM</p> <p>Film/Diskussion «BRIGADISTAS». ZUM 75. JAHRESTAG DER BOMBARDIERUNG GUERNICAS Mit Regisseur Daniel Burkholz</p> <p>70 Jahre nach Beginn des Spanischen Bürgerkriegs kehren die letzten noch lebenden Freiwilligen aus den internationalen Brigaden, die für Freiheit und Demokratie und gegen den Faschismus des Generals Franco gekämpft haben, nach Spanien zurück. «Brigadistas» ist ein intensives und einfühlsames Porträt dieser Menschen. Der Film zeichnet ein Bild, in dem Begeisterung, aber auch Nachdenklichkeit ihren Platz haben.</p> <p>Im Anschluss an den 45-minütigen Film steht der Autor und Regisseur Daniel Burkholz für Nachfragen und Diskussion zur Verfügung.</p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>VERANSTALTUNGEN IM MAI</p>	
<p>DONNERSTAG 03.</p>	<p>DONNERSTAG, 20.00 UHR STUTTGART VHS / TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ, ROTEBÜHLPLATZ 28, 70173 STUTTGART</p> <p>Vortrag/Diskussion DIE BUNDESREPUBLIK UND DER SPANISCHE BÜRGERKRIEG Mit Reinhard Neudorfer</p> <p>Der spanische Bürgerkrieg und die Vernichtung Guernicas sind im Geschichtsverständnis der BRD gekennzeichnet von Nichtaufarbeitung, von Verschweigen und der Verbreitung von Lügen. Der Vortrag beleuchtet kritisch dieses Kapitel der bundesrepublikanischen Nachkriegsgeschichte, das sich z.T. noch bis in die Gegenwart erstreckt.</p> <p><i>Veranstaltung in Kooperation mit Buch und Plakat - Antiquariat, VHS Stuttgart, VVN-BdA Baden-Württemberg</i></p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>DIENSTAG 08.</p>	<p>DIENSTAG, 19.00 UHR STUTTGART BUCH UND PLAKAT – ANTIQUARIAT, WAGNERSTR. 43, 70182 STUTTGART</p> <p>Vortrag/Diskussion FRAUEN IM SPANISCHEN BÜRGERKRIEG Mit Monika Lange-Tetzlaff</p> <p>Spanien gehörte bis in die 1930er Jahre zu den rückständigsten Ländern in Europa. Dies wirkte sich besonders auf die Stellung der Frau in der Gesellschaft aus: Küche, Kirche, Kinder waren die natur- und gottgewollten Bereiche der Frau. In der Spanischen Republik änderte sich dies rasch. Immer mehr Frauen durchbrachen die verkrusteten Strukturen und setzten sich für ihre Rechte ein. Sie gründeten Frauenorganisationen wie die «Mujeres Libres» und als der Bürgerkrieg ausbrach unterstützten sowohl spanische als auch ausländische Frauen mit unterschiedlichen Mitteln den Kampf gegen den Faschismus.</p> <p><i>Veranstaltung in Kooperation mit Buch und Plakat - Antiquariat, VHS Stuttgart, VVN-BdA Baden-Württemberg</i></p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>FREITAG 11.</p>	<p>FREITAG, 19.30 UHR STUTTGART KULTUR- UND BÜRGERHAUS FEUERBACH, STUTTGARTER STRASSE 15, 70469 STUTTGART</p> <p>Film/Diskussion DIE INDUSTRIELLE TÖTUNG VON MENSCHEN BEGANN IN WÜRTEMBERG Mit Hermann G. Abmayr</p> <p>Der Stuttgarter Filmemacher und Buchautor zeigt den Dokumentarfilm «Spur der Erinnerung» (30 Minuten) und liest ein Kapitel aus dem von ihm herausgegebenen Buch «Stuttgarter NS-Täter».</p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>DIENSTAG 15.</p>	<p>DIENSTAG, 19.00 UHR HEIDELBERG ZEP (STUDIENDENZENTRUM), ZEPPELINSTR. 1, 69121 HEIDELBERG</p> <p>Vortrag/Diskussion «NEIN, DANKE. DAS KANN ICH AUCH ALLEIN!» - ÜBER DEN SINN UND UNSINN VON FRAUENQUOTEN Mit Jasmin Tran</p> <p><i>Veranstaltung von INPUT Mannheim/Heidelberg im Rahmen des Jugendbildungsprogramms der Rosa-Luxemburg-Stiftung</i></p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>DONNERSTAG 17.</p>	<p>DONNERSTAG, 09.00 - 18.30 UHR MARKELFINGEN DGB-JUGENDCAMP MARKELFINGEN, 78315 RADOLFZELL-MARKELFINGEN</p> <p>Workshop ÖKONOMISCHE THEROIE IN DER KRISE. EINE EINFÜHRUNG IN DIE GROSSEN WIRTSCHAFTSTHEORIEN Mit Christoph Ernst</p> <p>Seit 16 Jahre gibt es das Radiocamp der Freien Radios, auf dem sich Menschen, die freie Radios gestalten, vernetzen und fortbilden. Der Workshop will den RadiomacherInnen die Möglichkeit geben, einen Einblick in den vorherrschenden Kapitalismus zu bekommen und Kritikpunkte zu entwickeln, an denen es für Radiomachende sinnvoll ist, redaktionell anzuknüpfen.</p> <p>Der von der Rosa-Luxemburg-Stiftung geförderte Workshop findet auf dem Radiocamp der Assoziation Freier Gesellschaftsfunk Baden-Württemberg e.V. statt. Für eine Teilnahme am Radiocamp müssen Sie sich dort anmelden:</p> <p>http://aff-bawue.org/radiocamp12.htm</p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>FREITAG 18.</p> <p>SAMSTAG 19.</p> <p>SONNTAG 20.</p>	<p>FREITAG, 17.30 UHR - SONNTAG, 11.00 UHR EPFENBACH FREIZEIT- UND BILDUNGSHAUS DER AWO RHEIN-NECKAR, ESCHELBRONNER STRASSE 14, 74925 EPFENBACH</p> <p>Seminar FINANZKRISE UND EUROPÄISCHE UNION: GESCHICHTE UND FOLGEN Mit Helmut Markov (Finanzminister Brandenburg), Michael Schlecht (MdB, DIE LINKE), Thomas Händel (MdEP, DIE LINKE), Martin Krämer (Arbeitskreis Alternative Wirtschaftspolitik)</p> <p>Das Wochenendseminar gibt den TeilnehmerInnen die Möglichkeit zu intensiver Diskussion und Gedankenaustausch mit den Referenten und untereinander.</p> <p>Themen: «Alternativen zur vorherrschenden Wirtschaftspolitik»; «Die Finanzkrise und Ihre Profiteure»; «Die EU-Finanzkrise und ihre Auswirkungen auf den Landeshaushalt»; «Die EU-Finanzkrise - Die Geschichte und die Folgen»</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf finden Sie auf unserer Website.</p> <p>Teilnahmebeitrag (inkl. Übernachtung und Verpflegung): 35 Euro / erm. 10 Euro / Soli 45 Euro Anmeldung bis zum 02.05. an: jan.albers.maerz.1980@googlemail.com</p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>SAMSTAG 19.</p>	<p>DONNERSTAG, 10.00 - 17.00 UHR STUTTGART BÜRGERRÄUME STUTTGART WEST (SOPHIE-KNOSP-RAUM), BEBELSTR. 22, 70193 STUTTGART</p> <p>Workshop KONFLIKTE GEMEINSAM KLÄREN! MEDIATION IN POLITISCHEN GRUPPEN Mit Arbeitskreis Konfliktunterstützung (Berlin)</p> <p>Im Workshop soll gelernt werden, was Konflikte in politischen Gruppen ausmacht und wie mit ihnen umgegangen werden kann. Daran anschließend soll durch verschiedene Übungen und Methoden ein Einblick in mögliche praktische Umsetzungen im Umgang mit Konflikten vorgestellt werden. Außerdem wird Mediation als eine Möglichkeit vorgestellt, Konflikte durch außen stehende MediatorInnen moderieren zu lassen.</p> <p><i>Veranstaltung in Kooperation mit dem Infoladen Stuttgart-Ost</i></p> <p>Anmeldung erbeten bis zum 01.05.</p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>DIENSTAG 22.</p>	<p>DIENSTAG, 18.30 UHR STUTTGART ROSA LUXEMBURG STIFTUNG, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART</p> <p>Vortrag/Diskussion FRAUEN IM WIDERSTAND GEGEN DEN FASCHISMUS Mit Janka Kluge</p> <p>Wenn vom Widerstand gesprochen wird, fallen den meisten zuerst Männer ein. Es gab aber auch viele Frauen, die Widerstand geleistet haben. Allein in Stuttgart kennen wir Lilo Herrmann und Gertrud Müller. In der Veranstaltung soll über die Rolle von Frauen im Widerstand gesprochen werden.</p> <p><i>Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Stuttgart</i></p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>DIENSTAG 22.</p>	<p>DIENSTAG, 19.00 UHR FREIBURG UNI, KOLLEGIENGEBÄUDE I, HS 1098, PLATZ DER UNIVERSITÄT 3, 79098 FREIBURG</p> <p>Vortrag/Diskussion FRÜHSCHICHT. LINKE FABRIKINTERVENTIONEN IN DEN 70ER JAHREN Mit Jan Ole Arps</p> <p>Der Vortrag geht der Frage nach, warum deutsche Linke in den 70er Jahren als Arbeiter in die Fabriken strebten und welche Erfahrungen sie dort machten.</p> <p><i>Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Club Freiburg</i></p> <p>Kontakt: RLS Baden-Württemberg, Tel. 0711 99 79 70 90, schlager@rosalux.de</p>
<p>DONNERTAG 31.</p>	<p>DONNERSTAG, 20.00 UHR KARLSRUHE, JUBEZ, KRONENPLATZ 1, 76133 KARLSRUHE</p> <p>Lesung DIE BRÜCKE VON VARVARIN Mit Hans Wallow</p> <p>Die «Brücke von Varvarin» von Hans Wallow erinnert an die Bombardierung der serbischen Kleinstadt Varvarin am 30. Mai 1999 im NATO-Krieg gegen Jugoslawien. War es ein mördischer Irrtum, auf die zivile Brücke zu feuern? Ein Fehler? Oder ein völkerrechtswidriger Angriff? Diesen Fragen geht Hans Wallow in seiner szenischen Lesung nach.</p> <p>Hans Wallow ist ehemaliger Bundestagsabgeordneter der SPD und Ministerialrat a.D. Nachdem er den Angriff von NATO-Flugzeugen auf die Brücke von Varvarin vor Ort recherchiert hatte, trat er aus der SPD aus.</p> <p>Eintritt: 3 Euro</p>
<p>Weitergehende Informationen sind auf unserer Website www.rosalux.de oder www.rls-bw.de zu finden. V.i.S.d.P.: RLS Baden-Württemberg/RLS Regionalbüro Stuttgart · Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart · Tel.: 0711 99 79 70 90 · E-Mail: schlager@rosalux.de</p>	